

L01839 Peter Altenberg an  
Arthur Schnitzler, [17. 4. 1909]

Lieber D<sup>r</sup> Arthur Schnitzler,

wenn Sie mein zerfahrenes unruhiges verkommenes Leben auch nur annähernd kennen könnten, würden Sie sich nicht wundern, daß ich Ihnen erft heute für Ihr wunderbares Schreiben danke.

5 Ich kann es ruhig fagen, ich bin, bei meinem eng umgrenzten Talentchen, voll und ganz gewürdigt worden, also eigentlich ein besonderes Gnadengeschenk des in anderen Angelegenheiten heimtückischen Schickfals!

Mit herzlichstem Gruße an Ihre edle Frau

Ihr

Peter Altenberg

© CUL, Schnitzler, B 2.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 471 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift beschriftet: »ALTENBG« und datiert: »17/4 09«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »8«

▣ *Studies in Arthur Schnitzler. Centennial Commemorative Volume.* Chapel Hill: University of North Carolina Press 1963, S.21.

4 Schreiben ] Vgl. A. S.: *Tagebuch*, 24. 1. 1909. Der Geburtstag war am 9. 3. 1909.